

Jetzt gerade hatten wir uns noch einen kleinen Appetithappen gegönnt, doch nun mußten wir los, weil mein Vetter auf mich wartet. - Wir stellten das Wasser aus und trockneten uns ab. Nach dem wir unsere Kleidung angezogen hatten, gingen wir runter zu Peters Motorrad. - Da wir Andy oder Russ nicht sahen, nahm ich an das sie immer noch schliefen. Welche geilen Sauereien sie gemacht haben, das wussten wir nicht, denn auch sie hatten sich die ganze Nacht noch im Bett mit Pisse und Scheiße einen Spaß gegönnt. - Wie wir aus dem Haus kamen, stand dort neben den Buggy ein großes Motorrad. "Wau... Ich habe es gar nicht bemerkt, als wir gestern hier ankamen. Cooles Bike..." Peter hatte sich bereits auf die Maschine gesetzt. Reichte mir einen Helm und setzte sich auch einen auf. "Komm herum und steig auf." Ich beschrieb ihm erst noch den Weg, den er fahren mußte und wir fuhren los. - Ich saß gerne hinter Peter. Ich hielt mich um seine Taille herum fest, und konnte so seinen starken Körper gegen meinen fühlen. Es machte mich geil, wie ich auch fühlen konnte, dass sein Schwanz ganz offensichtlich angeschwollen ist. Am liebsten hätte ich ihn weiter durch die enge Jeans massiert, doch dafür war nun keine Zeit.

Wie wir vor das Haus fuhren, sah ich meinen Vetter auf der Veranda sitzen. Er rauchte eine Zigarette und hatte einen genervten Ausdruck auf seinem jungen Gesicht. Was sein Problem ist, das konnte ich nicht wissen. Ich nahm an, dass er halt nur sauer ist, weil ich nicht hier war, als er kam. "Wie lange wartest du schon hier?" fragte ich ihn. "Etwa 40 Minuten. Ich war schon kurz davor wieder abzuhausen und wieder nach Hause zu fahren. Wo, verdammt noch mal bist du gewesen?" - "Entschuldigung, Eric. Ich verbrachte die Nacht mit Peter. Als ich mich daran erinnerte, dass du hier auf mich wartest, haben wir uns gleich auf dem Weg gemacht." Ich stellte Peter kurz vor. Der Blick von Eric erhellte sich ein bisschen nach dem Schütteln von Peters Hand. "Ja, nun tauchst wenigstens du auf." Wir gingen hinein und Eric steuerte gleich auf die Toilette zu. Dabei sagte er beiläufig an mich gerichtet, dass er ganz dringend muß. - Wie es abgelaufen war, bevor wir hier ankamen, das konnte ich nicht wissen. Er hatte am Morgen, als er von Zuhause wegfuhr, es versäumt noch die Toilette zu verwenden. Wie voll er ist, das spürte er erst, als er hier ankam. Also wollte er auch gleich aufs Klo gehen, doch es machte keiner auf. Notgedrungen setzte er sich auf der Veranda und hoffte, dass ich bald komme... Wie er dann so auf der Veranda saß, hatte er auch kurz daran gedacht, wenn ich nicht aufgetaucht würde, ob er es nicht hinter den Sträuchern ablädt... aber das war ihm dann doch zu auffällig. Da kam ich auch schon... und jetzt war er in der Toilette verschwunden. - "Er ist ein heißer Typ. Ist jeder in deiner Familie so gut aussehend?" flüsterte Peter mir zu, sobald Eric aus dem Zimmer heraus war. "Ich weiß. Er und ich haben für fast ein ganzes Jahr erst gegenseitig unsere Schwänze gewichst und später haben wir auch richtigen Sex zusammen gemacht. Vielleicht können wir mit ihm einen Dreier machen, wenn du es magst..." Peter schien die Idee zu mögen. Wir setzten uns auf die Couch und warteten darauf, dass Eric von der Toilette zurückkommt.

Das Eric schon nach sehr kurzer Zeit ins Wohnzimmer zurückkam, das hätte uns eigentlich wundern müssen. Auch interessierte es uns auch nicht weiter, was er dort auf der Toilette abgelassen hat und das wir auch keine Spülung gehört hatten, das haben wir nicht weiter beachtet. - Wie konnten wir auch ahnen, das Eric etwas gesehen hatte, was ihn auf geile Gedanken brachte. Wie er, obwohl er doch so dringend mußte, vor dem Klo stand, konnte er nicht mehr seinen Druck los werden, weil er auch durch das lange einhalten einen Harten bekommen hatte, klappte es nicht... also machte er seine Hose wieder zu und wollte nun erstmal feststellen, ob das, was er gesehen hatte auch stimmt. - Denn ihm war bei uns beiden die

mächtige und feuchte Schwanzbeule aufgefallen. War es nur ein großer Fleck von Vorsaft, oder doch was anderes? - Dafür sahen wir nun, wie er ins Zimmer trat, das dort auf seiner Hose eine feuchte Stelle war, wo auch sein deutlich erregter Schwanz lag. "Oh, ich würde ja auch gerne... Sowie du mit deinem Typen zusammen eine Nacht verbracht hast. Ich mag das..." sagte Eric, offensichtlich mehr als zweideutig, der sich nun am anderen Ende der Couch setzte und gerade seine Schuhe auszog. "Wir haben noch etwas Besonderes zum rauchen, das wird dich richtig hoch bringen..." - "Sicher." Eric zündete es sich an und nahm einen guten Zug, dann reichte er ihn weiter zu Peter. - Einige Minuten saßen wir nur schweigend auf dem Sofa und sahen uns heimlich an. Wir drei merkten recht schnell die Wirkung von dem Joint. - Peter und ich zogen dann unsere Schuhe auch aus. Ich ging hinaus, um mir ein Soda zu holen, denn mein Mund fühlte sich trocken und teigig an. Ich kam mit vollen Gläsern zurück, gab Peter eins und ging weiter zu Erich, um ihm auch eins zu reichen. "Whew! Was hast du denn schreckliches gegessen? Dein Atem stinkt, wie ein verdammter Abwasserkanal, Mann!" Eric rümpfte seine Nase, während er das Glas Soda nahm. "Ich weiß nicht, wie ihr zwei einander küssen konntet." - "Das ist ein erworbener Geschmack", antwortete Peter, lächelte mich dabei an und sah dann zu Eric hinüber. Eric verstand kein Wort und blickte uns beide noch verwirrter an. Peter begann zu lachen, "ich nehme an, dass du es deinem Vetter sagen kannst. Ich mache gerne Schweinerei mit anderen." - "Was hat das denn zu bedeuten?" - "Nun...", begann ich zögerlich zu antworten "...das, wie du sicher noch weißt, wenn wir zusammen herumgespielt haben, wir haben auch einander am Arsch gesaugt." - "Ja, das fühlte sich immer toll an. Und was weiter?" - "Nun, wenn Peter und ich es tun, wir... uh... wir fügen dann noch etwas anderes hinzu..." - "Wie, Was?" Ich bekam ein rotes Gesicht, so dass Peter für mich antwortete. "Scheiße!"

"Was? Du leckst bei anderen Typen den schmutzigen Arsch aus? Das ist dann kein Wunder, das du so heftig aus deinem Mund riechst." - "Es ist nun mal so, wenn du dann noch die ganze Ladung der Scheiße aus dem Arsch isst." - "das ist nicht wahr! Du hast seine Scheiße gegessen?" - "Ja, das ist ein total interessanter Geschmack." - "Muss wohl so sein." Eric war offensichtlich schockiert. Sein Mund stand weit offen, er konnte es einfach nicht glauben, was er da gerade gehört hatte. Dachte aber auch daran, dass er mal bei mir damals auch ein paar Scheißbrocken von meinen Arsch in den Mund bekommen hatte. Und es ihn damals auch nicht gestört hat, was er da abkaute. Er erinnerte sich auch daran, wenn er sich selber mit seinen Fingern in den Arsch geht, das er dann auch meist Scheiße dran hat... und jetzt erinnerte er sich auch daran, wie er eben „nur“ pissen wollte, das da in seinen Darm ein großer Haufen drängte. Es muß da auch schon was in die Hose gegangen sein, weil er etwas Weiches in seiner Spalte spürte... - Er griff in seine Tasche und fischte eine Zigarette heraus, zündete sie an und nahm einen tiefen Zug und blies ihn wieder aus. Er verengte seine Augen, sah erst mich und dann an Peter gerichtet, sagte er "du sagst mir, dass mein Vetter ein Scheißfresser ist?" - "Ja, und er ist auch ein ziemlich guter. Willst du es mal sehen?" - "Fuck, Mann sicher. Ich gebe etwas dafür so einen Versuch mit zu erleben. Laß mich sehen, wie du einen Scheißhaufen in Dans Mund legst." - Wir brauchen auch nicht lange drum herum reden, wir hatten ja beide am Morgen nicht alles abgedrückt, das so wir beide noch einen vollen Darm hatten. - Während wir begannen unsere Kleidung abzulegen, bemerkte ich, dass Erics Schwanz Steinhart war. Er muss etwas davon gemocht haben, von dem was wir ihm da erzählt haben, Scheiße zu essen... Ich nahm es als ein gutes Zeichen.

Peter setzte sich wieder zurück auf die Couch und hob seine Beine bis zu seinen Schultern an. Schob dann seine geile Kackvotze vor, wo sich ohnehin schon die dicke Wulst rausdrückte, weil er seine Kacke kaum noch einhalten kann. Schließlich hatte er sich schon beinahe auf der Fahrt einkacken müssen. Mir ging es da nicht anders, da wir vorhin das abscheißen in gang gesetzt

hatten, aber mit Absicht unterbrochen hatten, wollte sie auch raus. - Ich ging auf meine Knie runter und begann gleich mit meiner Zunge rein und raus über sein Arschloch schlecken. Eric kam direkt neben mir, um alles genau zu beobachten. Sein Gesicht war kaum ein Fußbreit von meinem weg. "Bereite deine Zunge drauf vor, Dan. Hole meine Scheiße raus und zeige deinen Vetter, was für ein verdammt heißer Scheißfresser du bist." Ich wirbelte und schob meine lange Zunge in sein nach Scheiße stinkendes Loch. Fühle die Spitze einer Kackwurst, die in seinem vollen Darm steckt. Peters Arschlippen sind heraus gequollen, da er zu scheißen versucht. Dabei bollert ein heftiger Furz raus und zischt hinauf in meine Nase. "Verdammt! Hat er gerade in dein Gesicht gefurzt, Mann. Du magst das, Dan? Das dir Typen ihre Fürze in dein Gesicht wehen?" fragt Eric, während er dabei seinen harten Schwanz bearbeitet. Das er ihn nur unter seinem Short raus gezogen hat, das sah ich nicht. "Das ist noch nicht alles, was er mag", antwortet Peter für mich. "Beobachte dieses..." Peter spannte seine Bauchmuskeln erneut an und eine dicke braune Kackwurst erscheint an seinem Loch und guckte langsam heraus aus der aufgeblähten Eröffnung. Ich ging etwas zurück, so dass Eric es wirklich gut sehen konnte. Wie die Wurst einige Zentimeter heraus steht. Platzierte ich meinen Mund um sie herum und kaute ein Stück ab. Ich schaue dabei meinem Vetter in die Augen, während ich weiter Peters Scheiße schlucke und dann zum Loch zurück gehe, um noch mehr Kacke von dort abzuessen. Um uns stand ein Dunst, der durch die warme Kacke kam, die sich jetzt hier ausbreitet.

"Fuck! Er fickt und isst deinen Scheißhaufen, Mann! Das ist so verdammt heiß. Ja, iss es auf, Dan. Sauge seinen Scheißhaufen aus seinen Arsch." Er machte sich mit seinen Wort geil... war hinter mich gegangen und schob seinen Schwanz gegen mein Ende. Ich griff an meine Arschbacken und zog die Arschswangen weiter auf und forderte ihn auf, mich zu ficken. "Steck deinen Fickkolben in seinen Arsch, während er meine Scheiße isst, Eric. Lass uns ihn von beiden Seiten stopfen." Ich sah zu Peter hinauf, als er dies sagte und sah, dass er wie in Ekstase ist. Aus seinem Mund ran die Spucke, seine Arme baumelte locker neben seinen Beine herunter. Doch sein Schwanz ist hoch aufgerichtet und läßt gerade die ersten Tropfen Vorwichse ab. Dabei fütterte er mich mit dem Frühstück, heiß und fest von seinem fleischigen Ofen. Eric schob derweil seinen harten, dicken Schnüffler in meinen Arsch rein und raus. Ich konnte schon merken, dass er nahe einem Orgasmus ist. Doch er soll noch nicht abspritzen. Er soll es nun auch erfahren, wie es ist und es länger auskosten. Ich zog mich von ihm weg und ging beiseite und gab ihm eine klare Sicht auf Peters Arschloch. "Warum willst du es nicht auch mal Versuch, Eric?" murmelte ich um die Scheiße in meinem Mund herum, zu ihm. "Du sagtest mal zu mir, dass du alles einmal versuchen würdest, was die Geilheit steigert." Zu meinem Erstaunen, zögerte er nicht, er tauchte mit seinem Gesicht in die Arschgrotte von Peters Loch rein. Er lässt seinen Mund dort und umschließt wirklich mit seinen Lippen, das nächste Stück Kacke was aus dem Loch kommt. Er stöhnt laut und bearbeitet seinen Schwanz weiter. Peter hält seine Hand hinter Erics Kopf und gab ein Grunzen ab, da er weiter seine Scheiße raus drückt, rein in den Mund meines Vetters. "Nimm meine Scheiße, ja. Sauge es raus aus meinen Arsch. Mann, ich füttere hier zwei Vettern. Fülle euch beide heute mit meinem heißen Scheißhaufen auf. Mache euch beide zu Scheißfressern." Wir wimmerten zu dritt, weil wir es so wollten.

Inzwischen war ich hinter Eric gegangen. Wie ich seinen Short weiter runter zog, sah ich, das dort alles dreckig von alter und neuer, weicher Kacke ist. Ich sprach Eric darauf an und er gestand auch gleich ein, dass er schon mal seine Kacke in die Hose geschissen hat. Oft genug ist das passiert, während er sich einen Joint geraucht hat. Zumeist war ihm das nicht bewußt, wenn es passierte. Ihm war nur klar, dass er geil war und er sich einen gewichst hat. Erst danach hat er gemerkt, wie voll seine Hose ist. Und fast hätte er es vorhin noch gemacht, wie er noch auf

der Veranda saß und er so lange warten mußte. Er wollte nur abpissen und merkte, es würde auch die Kacke mit rauskommen. Gerade wie er sich entschlossen hatte, abzudrücken, da seihen wir nun gekommen. Und wie er uns sah und gleich die feuchte Stelle auf unseren Hosen entdeckte, sei er einfach geil geworden. Auf dem Klo habe er noch versucht nur zu pissen, aber mit einem Harten ging das nicht und sein voller Darm wollte sich auch leeren. Also habe er erstmal alles abgebrochen, um es später noch mal zu versuchen. Sein Arsch ist also auch noch voll Kacke. Jetzt mußte ich nicht mehr überlegen. Ich glitt unter Erics Hintern und platzierte ihn auf meinem Gesicht. Er bekam die Ordern nun abzudrücken und begann sofort sein Loch zu eröffnen. Nun fraß ich schon die nächste Ladung Kacke an diesem Morgen. Seine Scheiße kam nun in meinem Bauch mit der Scheiße von Peter zusammen. Mit meinem Mund begann ich alles aufzufressen. "Ja, eine ganze Familie von Scheißfressern ficken. Iss es auf mein Boy. Sauge jeden Scheißhaufen ab. Mach deine Eingeweide voll von Scheiße. Komm Eric, schlucke es runter. Scheiße in den Mund deines Veters, mache es, Mann!" Erics feste Arschmuskeln schließen sich als er abspritzt. Ich ließ meine Kacke auch raus und nahm an, dass Peter dasselbe tat. Es konnte nicht noch heißer werden, als es war. Eric fiel zur Seite, und ich sah Peter an, der nur grinste. "Und denkt gerade, Dan, wir habe immer noch den ganzen Tag und Nacht es zu genießen!" Meine Eier prickelten in Übereinstimmung, und ich nickte in ihr. - Wir haben zu dritt den Tag hier im Haus verbracht... - doch das ist eine andere Story...